

Einführung der Kapitäns-Richtlinie in den Bewerbungen des Oberösterreichischen Fußballverband

Mit 26.07.2024 wird auch in den Bewerbungen des OÖFV die neue Kapitäns-Richtlinie eingeführt. Diese gilt für **ALLE Spielklassen** von der Regionalliga bis in den Nachwuchsbereich.

Weiterhin gilt ungeachtet dieser Richtlinie: Das Kritisieren des Schiedsrichters bzw. das Unsportliche Verhalten gegenüber Spieloffiziellen wird nicht toleriert und mittels Verwarnung geahndet.

Umsetzung der neuen Richtlinien:

- Nach einer Entscheidung bei einer Schlüsselszene des SR (wie z.B. Strafstoß, rote Karte, ...) ist es keinem Spieler erlaubt den SR zu kritisieren oder sich in konfrontativer Weise zu nähern. Das massenweiße Umringen des SR (Rudelbildung) ist ebenfalls klar **UNTERSAGT**. Wenn es zu einer Rudelbildung um den SR nach einer Entscheidung kommt, ist der erste Spieler zu verwarnen, wenn sich die Rudelbildung nicht auflöst, ist der nächste Spieler zu verwarnen.
- Der Kapitän ist von dieser Regelung ausgenommen, wenn er sich **RESPEKTVOLL** dem SR nähert und diesen ruhig um ein kurzes Gespräch bittet. Wenn dies nicht der Fall ist, so genießt der Kapitän keine Sonderstellung.
- Der SR wird dem Kapitän diese Erklärung auch mitteilen, wenn es die Umstände möglich machen (keine entstehende Rudelbildung, ruhiges Auftreten des Kapitäns etc.)
- Der Kapitän hat auch in dieser Situation keine **SONDERRECHTE**, sondern es wird von ihm ein entsprechendes vorbildliches und ruhiges Verhalten erwartet.
- Nähert sich ein anderer Spieler, außer der Kapitän, in aggressiver oder konfrontativer Weise (energie, fordernd, kritisierend) dem SR, wird dieser verwarnt.
- **ACHTUNG:** Sollte der Torwart als Kapitän agieren, muss vor dem Spiel ein anderer Spieler dem SR bekannt gemacht werden, der den „Captains’s Talk“ vornehmen darf.
- Wenn ein anderer Spieler ruhig und respektvoll mit dem SR im laufenden Spiel spricht oder sprechen will, ist eine Verwarnung falsch. Hier ist ausdrücklich keine Verwarnung zu geben. Auch andere Spieler dürfen ruhig und respektvoll im laufenden Spiel mit dem SR sprechen.

Die Umsetzung soll zu einem ruhigeren Spielverlauf beitragen und den Dialog zwischen Schiedsrichter und Mannschaft fördern, indem es unsportliches Verhalten gegenüber dem Schiedsrichter bereits im Vorfeld unterbindet.